# Villmerger Zeitung

*Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung*

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 49 – 12. Dezember 2014 – an alle Haushalte

**Aus der Ferne**

Tamina Zubler berichtet über ihr Austauschjahr in Amerika. 3

**Führungswechsel**

Die Scharleitung von Blauring und Jungwacht liegt in jungen Händen. 6

**Hoher Besuch**

Zwölf Samichläuse und 28 Schmutzlis besuchten 105 Familien. 9


# Ein kleiner, feiner Markt als Dorftreffpunkt

*Am vierten Weihnachtsmarkt präsentierten 33 Aussteller ihre Kunstwerke auf dem Dorfplatz. Auch für stimmungsvolle Unterhaltung und kulinarische Abwechslung war Dank der umsichtigen Planung des Handwerker- und Gewerbevereins (HGV) gesorgt.*

*Der Weihnachtsmarkt zog viele Besucher an.*

Festliche Klänge empfangen die Besucher kurz nach achtzehn Uhr. Die Turmbläser verzaubern die vielen Anwesenden mit ihren feierlichen Melodien. Der Duft nach Marroni und Grillwürsten mischt sich mit den Aromen von Crêpes und Knoblibrot und wabert über den Dorfkern. Vor den Ständen auf dem Dorfplatz sammeln sich die Schaulustigen, und das Raclette-Stübli der Landfrauen ist bis auf den letzten Platz besetzt. Die vielen Besucher lassen sich in die weihnächtliche Zauberwelt entführen. Panflöten und zarte Kinderstimmen tragen zur Verzückung bei. Die Verkaufsstände sind liebevoll geschmückt und die Feuerstellen sorgen für Stimmung und Wärme. Auch Drehorgelspieler Hansruedi Schmid ist im Einsatz. Er wird abgelöst vom Samichlaus mit seinen Schmutzlis. Und zwei Esel tragen strahlende Kinder geduldig Runde für Runde über den Dorfplatz.

*Hansruedi Schmid sorgte mit seiner Drehorgel für Aufsehen.*


DIE REGION BELEBEN

Als führende Bank im Kanton Aargau sind wir fest verwurzelt und unterstützen mit unserem Engagement ein abwechslungsreiches und attraktives Leben in den Regionen. Wir öffnen Tore zu kantonalen Anlässen in den Bereichen Kultur, Musik und Sport und tragen dazu bei, die Regionen in Schwung zu halten.
www.nab.ch/sponsoring

Wir lösen das. | nab.ch

NEUE AARGAUER BANK

FÜR SPORTLICHE WEIHNACHTSGESCHENKE!

stöcklisportboswil
INTERSPORT® 40 Jahre

Montag offen, Donnerstag Abendverkauf bis 20.00 Uhr

Bahnhofstrasse, 5623 Boswil
Telefon 056 666 11 92
info@stoecklisport.ch
www.stoecklisport.ch

## Aufwand lohnt sich

Für die Standbetreiber ist der Markt ein Erfolg. Die Schenkeli, Berliner und Grittibänzen vom Rüeblilandbeck finden ebenso reissenden Absatz wie der Glühwein und Glühmost des Vereins Schule & Elternhaus. 150 Eier und 14 Liter Milch werden von der Guggenmusik Tinitus zu Teig verarbeitet und so finden über 130 Crêpes ihren Weg in hungrige Mägen. Die Landfrauen verkaufen fast sechzig Kilogramm Kartoffeln zu den vierzig Kilo Raclettekäse. Aber auch die Anbieter von Kunsthandwerk sind zufrieden mit ihrem Absatz. Monika Weidmann verkauft viele ihrer selber gestrickten Pulswärmer und gebastelten Karten. «Ich bin zum zweiten Mal hier und werde wieder mitmachen», meint die Büttikerin. Sie schätzt am Villmerger Markt, dass er viel persönlicher und nicht so gross sei wie der Bremgarter. «Unter freiem Himmel ist es zwar kälter als in Dintikon, dafür kommt aber die weihnächtliche Stimmung besser rüber», findet sie.

*Keine Berührungsangst beim gütigen Samichlaus.*

*Liebevoll wurde weihnachtliches Kunsthandwerk angeboten.*

## «Wir wollen keine Fressmeile»

«Unser Konzept hat sich bestens bewährt», freut sich Godi Stähli vom organisierenden HGV. Er sorgt mit seinem treuen Helferteam für die passende Infrastruktur. Dieses Jahr konnten die Stände vom Dintiker Weihnachtsmarkt benutzt werden. Das gibt ein einheitliches Bild, da sie alle identisch sind. «Unser Weihnachtsmarkt ist ein beliebter Treffpunkt. Hier sieht man Leute, denen man sonst kaum im Dorf begegnet», erklärt Stähli die Faszination für den kleinen, feinen Markt. Die begrenzten Platzverhältnisse auf dem Dorfplatz kämen dem Konzept entgegen. Der Anlass soll überschaubar und gemütlich bleiben. Es wird auch darauf geachtet, dass nicht zu viele Esswaren angeboten werden. «Etliche solcher Anfragen mussten wir ablehnen; wir wollen keine Fressmeile.» Das Organisationskomitee besteht aus vier Personen, welche für den Tag auf weitere Helfer zurückgreifen können. «Zu zehnt schaffen wir den Auf- und Abbau. Das ist zwar anstrengend, aber sehr effizient», meint OK-Präsident Stähli. Der Weihnachtsmarkt findet alle zwei Jahre statt, im Turnus mit dem Altersausflug.

*Text und Bilder: tl*

**Bildergalerie unter www.v-medien.ch**

## Weihnachtszauber mit der Jungschi

Morgen Samstag, 13. Dezember, von 10 bis 16 Uhr, feiert die Jungschi der reformierten Kirchgemeinde in der Waldhütte gemeinsam Weihnachten. Es gibt für alle ein Mittagessen und vielleicht kommt auch noch der Samichlaus auf Besuch.
Mitmachen können Kinder von der ersten bis sechsten Klasse. Die Konfession spielt keine Rolle. Treffpunkt ist um 10 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus an der alten Bahnhoftstrasse 13 in Wohlen. *Text: zg*

## «Vor allem sehnsüchtig!»

Unter dem Titel «Besinnlich? Vor allem sehnsüchtig!», findet am Sonntag, 14. Dezember, um 11 Uhr in der reformierten Kirche eine gemeinsame Morgenfeier statt. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Ueli Bukies und Jazz-Pianist Christoph «Leni» Schäfer durchgeführt. *Text: zg*

## Sonja Rohr singt

Unter dem Titel «Laudate Dominum» findet am Samstag, 13. Dezember, um 19 Uhr ein Weihnachtskonzert in der reformierten Kirche in Wohlen statt. Die Villmergerin Sonja Rohr tritt mit einem Gesangsquartett auf.

### Den Verfolgten gedenken

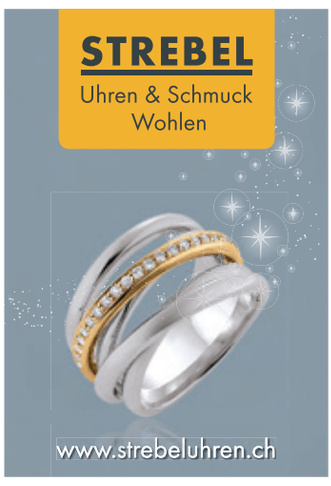
Die besinnliche und fröhliche Feierstunde will mit Gesang und Musik den Verfolgten gedenken. Das Gesangsquartett mit Margot Senn (Sopran), Sonja Rohr (Alt), Bruno Bischof (Tenor) und Willi Müller (Bass) wird den Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Sabine Herold musikalisch bereichern. Verena Haller umrahmt die Feier am Klavier.
Der Reinerlös geht zu Gunsten eines Kinderheims für Waisen oder Halbwaisen aus christlichen Elternhäusern und Kindersoldaten in Kolumbien. *Text: zg*

Ihre Immobilienverwaltung vor Ort – Zu fairen Peisen

TREUHANDBÜRO GOOD
Oberlandstrasse 11
5444 Künten

Telefon 056 496 47 76
Fax 056 496 40 69
Mail info@good-treuhand.ch
Internet www.good-treuhand.ch

- Verwaltung von Mietobjekten
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Liegenschaftsvermittlung



# Ein Schuljahr in Amerika

*Tamina Zubler berichtet in regelmässigen Abständen von ihrem einjährigen Austausch-Jahr in Amerika. Im ersten Teil erzählt sie, wie sie sich eingelebt hat und was die grössten Unterschiede zur Schweiz sind.*

Hi! Ich bin Tamina Zubler und verbringe dieses Schuljahr als Austauschschülerin in Hicksville auf Long Island. Schon mehr als zwei Monate ist es her, seit ich die Schweiz verlassen habe. Ich habe mich in Amerika bereits super eingelebt. Meine Gasteltern Debby und John Meyer arbeiten für eine Versicherung. Ryan, ihr zwölfjähriger Sohn, liebt Bogenschiessen, während seine Schwester Faith lieber tanzt.

## Stockholm, die Hauptstadt der Schweiz?

Alle, die ich bisher getroffen habe, waren sehr freundlich, zuvorkommend und wollten mehr über mich und meinen Austausch erfahren. Immer wieder kam es zu Verwechslungen mit der Schweiz und Schweden. Anfangs nervte es mich, wenn sie meinten, dass Stockholm unsere Hauptstadt sei. Mittlerweile habe ich aber eingesehen, dass die meisten es einfach nicht besser wissen, und schaue darüber hinweg.

## Mahlzeiten vor dem TV

Mit der Zeit bemerkte ich, dass die Dinge hier ein bisschen anders zu- und hergehen, als ich es mir gewohnt war. Beispielweise ist es überhaupt nicht verpönt, sein «Znacht» und «Zmorge» vor dem Fernseher zu essen. Wir haben sogar kleine aufklappbare Tischchen, die wir vor das Sofa stellen können. Häufig gehen wir auswärts essen oder lassen uns etwas liefern. Das ist billiger und einfacher, als selber zu kochen. Mir kommt es manchmal vor wie im Film, wenn sie sagen: «Bestellen wir uns doch was vom Chinesen.» Die Portionen sind riesig und reichen meistens für mindestens eine weitere Mahlzeit.

## Schule wie im Krimi

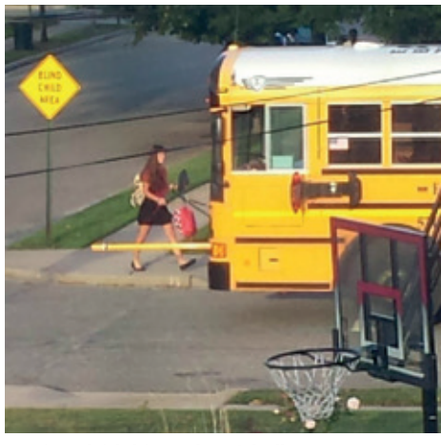
Ein weiterer grosser Unterschied ist die Schule. Sicherheitsmänner stehen in den Gängen und an den Ausgängen, um für Ordnung zu sorgen. Und wenn man während des Unterrichts auf die Toilette gehen will, bekommt man vom Lehrer einen Pass und muss sich vor dem WC namentlich eintragen. Ansonsten ist es Schülern nicht erlaubt, in den Gängen zu stehen, auch nicht während der Mittagspause. Ein Bus bringt mich zur «Arbeit», wo der Unterricht um halb acht Uhr beginnt und täglich um halb drei endet. Ich habe die Fächer Theater, Französisch, Mathematik, amerikanische Geschichte, Englisch, Chemie und Turnen belegt. Ausserdem singe ich im Chor, wo wir momentan für das Winterkonzert vom 18. Dezember üben.

Obwohl hier alles ein bisschen anders läuft, gefällt es mir super und ich freue mich auf die vielen Monate, die mir noch bevorstehen.

*Text und Bilder: Tamina Zubler*

*Tamina's Gastfamilie Meyer vor einem Hochzeitsbesuch (v.l) Debby, Tamina, Faith, Ryan und John.*

*In diesem Haus wohnt Tamina Zubler während ihres Austauschjahres.*



*Tamina gleich hinter dem Schulbus, mit dem sie ihren zehnminütigen Schulweg absolviert.*

Bestattungsinstitut KOCH
5610 **Wohlen** und **Umgebung**, Rummelstrasse 1
Telefon **056 622 13 60**
www.bestattungsinstitut-koch.ch, koch@bestattungsinstitut-koch.ch
BestatterInnen mit eidg. Fachausweis
Organisation von Bestattungen im In- und ins Ausland, 24-Stunden-Dienst, Bestattungsvorsorge, Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste

Publireportage

# Der kompetente und zuverlässige Partner

*Die Firma Fischbach AG ist der kompetente Partner im Bereich Einbauküchen und Haushaltsgeräte. Wer sein Bad sanieren will, der ist bei der Firma - die bereits in zweiter Generation von der Familie Tschan geführt wird - in besten Händen. «Wir führen die Arbeiten von A bis Z selber aus», sagt Geschäftsführer Marco Tschan.*

Seit über dreissig Jahren ist die Fischbach AG der zuverlässige Partner im Bereich Einbauküchen und Haushaltgeräte. «Wir planen und realisieren Küchen nach den Wünschen und Vorstellungen der Kundschaft», so der Geschäftsführer Marco Tschan.
Die langjährige Erfahrung im Bereich Küchenbau macht die Firma auch zum Profi in Sachen Haushaltgeräte. «Wir sind später noch da, wenn Probleme auftauchen oder ein Gerät ausgetauscht werden muss», versichert er.

*Die Mitarbeiter der Firma Fischbach AG stehen für saubere und zuverlässige Arbeit in Küche und Bad.*

## Individuelle Beratung und Planung

Wer auf der Suche nach einer neuen Küche ist, der wird im 400 Quadratmeter grossen Ausstellungsraum an der Durisolstrasse ganz bestimmt seine Traumküche finden. Für die Mitarbeiter der Fischbach AG ist es selbstverständlich, dass sie ihre Kundschaft auch zuhause besuchen und so auf die Wünsche eingehen. Die Planung der Küche wird in fotorealistischem 3D gemacht, «so können Sie sich ein Bild davon machen, wie ihre künftige Küche aussehen wird», kommentiert er.
Ebenfalls gut aufgehoben ist bei der Familienunternehmung, wer einen Umbau plant. «Wir koordinieren den kompletten Umbau», so der Geschäftsführer. Die Mitarbeiter - Maurer, Schreiner und Baufachleute - führen die Arbeiten tadellos aus. Und das zu fairen Preisen. Dafür steht man seit 1980 ein. Die Familienunternehmung wird von Marco Tschan in der zweiten Generation geführt. Die Nachfolgeregelung ist fortgeschritten, die Übergabe an die nächste Generation ist im Jahr 2015 geplant. Urs Tschan wird als Verwaltungsratspräsident im Hintergrund arbeiten.

*Seit acht Jahren befindet sich die Firma Fischbach AG an der Durisolstrasse in Villmergen.*

# Sanieren? Umbauen? Kein Problem

*Das Sanieren von Bädern und Küchen ist eine weitere Kompetenz, welche die Firma Fischbach AG zu einem zuverlässigen Partner macht, wenn man das Eigenheim sanieren oder umbauen möchte.*

«Alles aus einer Hand», so lautet die Devise der Firma Fischbach AG. Von der Planung über die termingerechte Koordinierung der Handwerker bis zum Bau und der Schlüsselübergabe plant und führt die Firma die Arbeiten in Eigenregie aus.

## Top Service

«Dank unseren qualifzierten Mitarbeitern liefern wir top Qualität und besten Service», so Geschäftsführer Marco Tschan.

*Küchen in allen Farben führt die Fischbach AG in ihrem Sortiment.*

Die Firma verfügt ausserdem über langjährige Erfahrung im Neu- und Umbau von Küchen und Bädern und ist so der kompetente Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Sanierung oder den Neubau.
Weitere Informationen findet man unter: www.fischbachag.ch

*Text: nw, Bilder: zg*

**Fischbach AG**
**Durisolstrasse 6a**
**5612 Villmergen**
**056 622 84 83**

*Serie: «Basteltipp»*

# Schneemann für die Winterwelt

*Um den Kindern das Warten auf den Schnee zu verkürzen, kann man mit ihnen einen fröhlichen Schneemann basteln. Er schmückt das Zuhause, ohne zu schmelzen.*

Folgendes braucht es dazu: Weissen Wellkarton für den Körper des Schneemannes. Moosgummi in den Farben: schwarz, orange, braun und rosa. Diese werden für den Hut, die Nase, den Mund, die Hände und den Besen benötigt. Zwei Holzstäbchen und weissen Wollfaden, zwei schwarze Steinchen für die Augen sowie drei bunte Wattekügelchen.

*Ohne Schnee, dafür mit Karton und Moosgummi lässt sich ein Schneemann basteln.*

## Den Winter ins Haus holen

Aus dem weissen Wellkarton die Konturen des Schneemanns mitsamt dem Besen aufzeichnen und anschliessend ausschneiden. Der Hut mit seiner Krempe wird aus dem schwarzen Moosgummi zurechtgeschnitten. Ebenso die orange Nase in «Rüebliform», die rosa Händchen, der Besenstiel mit seinen Borsten sowie der lachende Mund. Die Holzstäbchen mit dem weissen Wollfaden umwickeln. Diese geben dem kleinen Mann seine Standfestigkeit. Schliesslich die zugeschnittenen Objekte auf dem weissen Schneemann aufkleben. Am Ende die bunten Wattekügelchen auf den Bauch und für ein freundliches Gesicht die schwarzen Steinchen aufkleben. Am Schluss die umwickelten Holzstäbchen auf der Rückseite des Schneemannes aufkleben. So lässt sich nun der lachende Herr in einen hübschen Pflanzentopf stecken und bringt ein bisschen Winterwelt ins Haus.

*In den Pflanzentopf gesteckt kommt ein bisschen Wintergefühl in die warme Stube.*

*Text und Bilder: sv*

# Erfolgreicher Leichtathletik-Nachwuchs

*Einmal mehr schnitten die Mädchen und Buben der LA Villmergen erfolgreich ab. Dieses Mal nahmen 44 Kinder in acht Teams am UBS-Kids-Cup in Nussbaumen teil.*

*44 Kinder aus Villmergen nahmen am Kids-Cup in Nussbaumen teil und konnten diverse Medaillen nach Hause bringen.*

In der Kategorie U16 Mixed starteten zwei Villmerger Mannschaften. Sie starteten mit dem Stabweitsprung und dem Risikosprint. Villmergen 1 rangierte sich auf dem zweiten und Villmergen 2 auf dem dritten Zwischenplatz. Die Disziplin Biathlon schlossen beide Teams auf dem zweiten Rang ab und beim Teamcross kamen sie als zweite und dritte Mannschaft ins Ziel. Die Mixed-Mannschaft holte sich die silberne Medaille. Das Mädchen-Team holte sich die silberne Medaille. Die U14 Knaben platzierten sich auf dem fünften Schlussrang. Am Nachmittag waren vier Mannschaften im Einsatz. Die Kleinsten erreichten beim Rivella Sprung das Siegertreppchen, mit voller Konzentration liefen sie den UBS Gold Sprint als Zweitbeste aller U10 Mannschaften. Die Knaben U10 erreichten in den zwei Disziplinen den guten zweiten Platz. Die U12 Mannschaften waren beim Zonenweitsprung die beste aller Mannschaften. Auch beim Ringlisprint erreichten die Villmerger Plätze ganz vorne. Es standen noch der Biathlon und das Teamcross auf dem Programm. Die U12 Knaben gewannen den Wettkampf souverän. Die U10 Mädchen platzierten sich auf den zweiten Rang und die Jungs der U10 platzierten sich auf Rang drei. Insgesamt haben sich sechs Mannschaften der LA Villmergen für den Regionalfinal qualifiziert.

*Text und Bild: zg*

*Serie «Im Dienste des Mitmenschen»*

# «Mit der Jubla erwachsen geworden»

*Am Unterhaltungsabend der Jugendorganisation Jungwacht-Blauring «JuBla» wurden Mitte November zwei Scharleiter verabschiedet. Auf der Bühne des Pfarreiheims kam es zu einem Abschied unter Tränen.*

*Ein Abschied mit viel Wehmut (v.l.): Pascal Christen und Eveline Hofer geben die Scharleitung an Selin Röthlisberger und Simon Zemp weiter.*

Bei den Neuaufnahmen und Verabschiedungen wurde es emotional auf der Bühne im Kirchgemeindehaus. Eveline Hofer und Pascal Christen gaben ihre Ämter in junge Hände weiter. Christen trat als Teenager ins sogenannte 15-er Team ein und übernahm schon bald eine Gruppe als Leiter. «Die Jungs beim Erwachsenwerden zu begleiten, war ein spannender Prozess», blickt der 23-Jährige zurück. «Bei uns können sich die Kinder ohne Druck entwickeln, sie werden mit ihren Stärken und Schwächen akzeptiert.»

## Weiterbildung verschoben

Acht Jahre lang organisierte Christen Gruppenstunden, Anlässe und Lager. Der Zeitaufwand dafür war beträchtlich. Vor zwei Jahren übernahm der gelernte Maurer als Scharleiter noch mehr Verantwortung. Er verschob deswegen sogar seine Weiterbildung an der Polierschule. «Aber nun ist Zeit für einen neuen Lebensabschnitt», meint er.

## Auch mal auf die Bremse stehen

Aus dem gleichen Grund gibt auch Eveline Hofer ihr Amt weiter. Sie schliesst im Sommer ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule ab und wird als Primarlehrerin unterrichten. Hofer trat als Neunjährige in den Blauring ein und wurde sechs Jahre später Leiterin. «Es war fantastisch, die Mädchen während acht Jahren zu betreuen», bekräftigt sie. Die Arbeit mit den Kindern gab ihr sehr viel; «Ich bin mit der JuBla erwachsen geworden.» Die 22-Jährige übernahm die Scharleitung 2010. Dabei war immer wieder Diplomatie und Durchsetzungsvermögen gefragt: «Man muss den Überblick über die vielen Anlässe und Aktivitäten behalten und auch einmal auf die Bremse treten, wenn die jungen Leiter unrealistische Ideen haben.» Das 19-köpfige Leiterteam trifft sich einmal wöchentlich zu Sitzungen. Jedes hat dabei ein «Ämtli», von Protokoll führen über Materialverwaltung bis hin zu den Finanzen und der Webseitenbetreuung.

## Freundschaften für's Leben

In die grossen Fussstapfen treten Selin Röthlisberger und Simon Zemp. Die 17-jährige Rötlisberger ist im zweiten Lehrjahr, macht seit der dritten Klasse begeistert bei der JuBla mit und wurde vor einem Jahr Leiterin. Der Kontakt zu den Kindern ist für sie ein willkommener Ausgleich zur Erwachsenenwelt, in der sie sich seit Beginn ihrer Ausbildung im kaufmännischen Bereich bewegt. Sie wurde während des letzten Jahres von Hofer gut an die neue Herausforderung herangeführt. Auch Zemp trat bereits als Kind der JuBla bei. Er kann sich gut in die Kinder und Jugendlichen hineinversetzen. Der 20-Jährige absolviert momentan den Militärdienst und führt keine eigene Gruppe. «Ich möchte den Kids zu unvergesslichen Erlebnissen verhelfen, wie ich sie selber in Lagern und an Unterhaltungsabenden hatte», erklärt der Elektro-Installateur seine Motivation. «Hier entstehen Freundschaften für's Leben», ist er überzeugt.

*Text und Bild: tl*

## Über die Organisation

Blauring und Jungwacht sind mit rund 32 000 Mitgliedern die grössten katholischen Kinder- und Jugendverbände der Deutschschweiz. Sie wurden anfangs der Dreissigerjahre gegründet und entwickelten sich zu zwei modernen Verbänden, die offen sind für Kinder und Jugendliche aller Kulturen, Religionen und Konfessionen. Die Scharen werden ehrenamtlich von Jugendlichen zwischen 16 bis 24 Jahren geleitet, die mit den Kindern Spass bei allen möglichen und unmöglichen Spiel- und Freizeitaktivitäten haben. Die Natur zu erleben und die Gemeinschaft zu fördern steht im Vordergrund.

Die Jubla Villmergen ist eine Gruppierung der katholischen Pfarrei. Über fünfzig Kinder zwischen sechs und fünfzehn Jahren, eingeteilt in sieben Gruppen, besuchen die wöchentlichen Gruppenstunden. Weekends und Sommerlager gehören ebenso zum Programm wie Fondueplausch, Schlitteltag, Geisterbahn, Chlaushock und vieles mehr. Die Räumlichkeiten der Jubla befinden sich beim unteren Eingang des katholischen Kirchgemeindehauses.

Weitere Infos unter **www.jublavillmergen.ch**

JOHO Baukeramik GmbH
Oberebenestr. 40
5620 Bremgarten
056 622 08 13
joho-baukeramik.ch
Neu
Grosse Ausstellung - kompetente Beratung

RISTORANTE / PIZZERIA BOCCALINO

Mittagsmenu
Pizza nach Wahl oder Teigwaren mit Salat
Kirchgasse 6 · 5612 Villmergen · 056 622 11 68

Fleisch + Wurstproduktion braunwalder
Jetzt besonders aktuell z.B. | unser Preis | Marktpreis
Rinds Entrecôtes (Uruguay) | 46.20/kg | 62.00/kg
Rinds Filet (Uruguay/Brasilien) | 58.50/kg | 86.00/kg
Mittwoch und Donnerstag frische Blut-und Leberwürste
Fabrikladen, Schützenmattweg 37, Wohlen 056 622 75 65
Mo–Fr: 9–11.30 / 14–17.30 (Fr 18 Uhr), Sa: 7–11.30 Uhr
www.braunwalder-metzgerei.ch
Detailmetzg-Filialen: im Volg Waltenschwil, Boswil und Oberrohrdorf
SUISSE GARANTIE

# Ein Fiat für die Spitex

*Die Spitex Dottikon, Villmergen und Umgebung hat viel zu tun. Nun hat die Institution ein zweites Auto erhalten.*

*Offizielle Schlüsselübergabe mit Benjamin Koller (links) von der Garage Paris an die Spitex-Geschäftsführerin Karin Lachenmeier.*

Das Engagement der regionalen Spitex Dottikon, Villmergen und Umgebung ist gross. In den Gemeinden Villmergen, Dottikon, Büttikon, Uezwil, Hägglingen bietet die Institution Dienstleistungen zu Hause an. In Spitzenzeiten sind bis zu sieben Spitexmitarbeiterinnen gleichzeitig im Einsatz. Sechs der Frauen leisten die Einsätze in ihren Privatfahrzeugen. Nun konnte kürzlich die Geschäftsführerin der Spitex, Karin Lachenmeier, einen fabrikneuen Fiat Panda mit Allradantrieb bei der Autogarage Paris in Dottikon in Empfang nehmen. Die Mitarbeiterinnen freuen sich über das neue und funktionsfähige Fahrzeug für die tägliche Arbeit.

*Text und Bild: zg*

# Nicht alle liegen im Streit

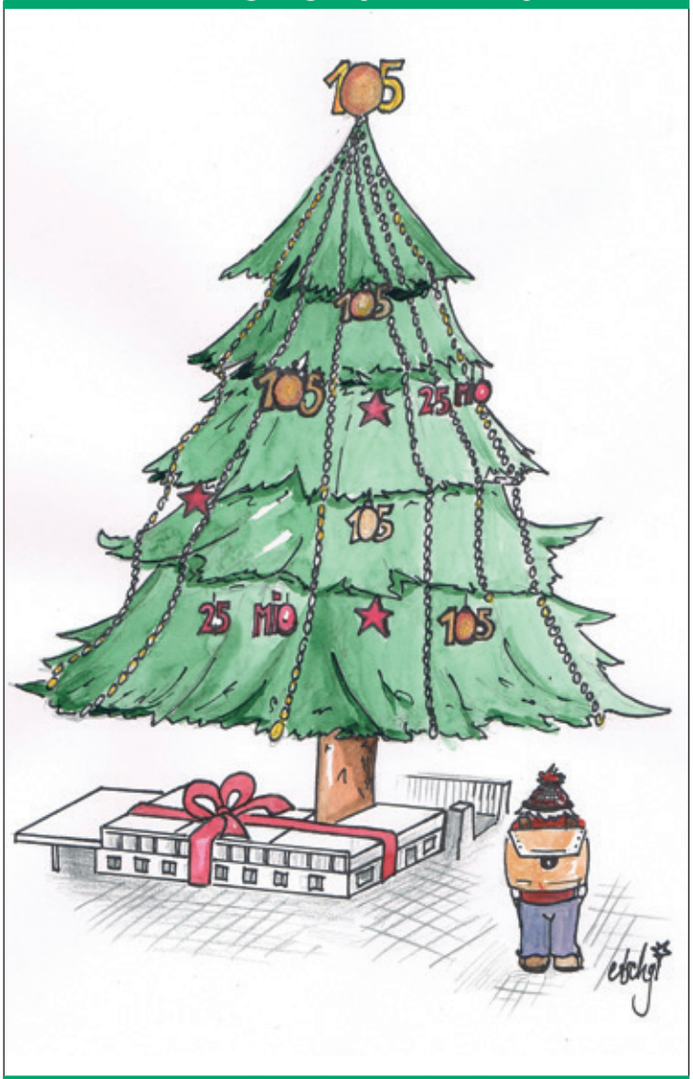
*Büttikerstrasse ist nicht gleich Büttikerstrasse: Ein aufmerksamer Leser bittet um eine Richtigstellung.*

*Weder das Haus links noch die abgebildete Strasse haben etwas mit dem Nachbarschaftsstreit zu tun.*

In der Ausgabe vom 5. Dezember berichtete die «Villmerger Zeitung» über den Nachbarschaftskonflikt an der Büttikerstrasse. Auf der Frontseite wurde ein Bild, das unter anderem die Liegenschaft von Nicole und Mischa Moraz zeigt, veröffentlich. Auf diesem Bild ist links ein Haus abgebildet und eine Verbindungsstrasse, die mit dem Nachbarschaftsstreit nicht im Zusammenhang stehen. Der Besitzer besteht auf die Richtigstellung dieser Tatsache.

*Text: nw, Bild: Archiv*

## «Etschgi» greift zum Stift




*Weihnachtsgeschenk*

# «Etschgi» greift zum Stift

*Die «Villmerger Zeitung» konnte Esther Sorg als Karikaturistin gewinnen. «Wenn mich etwas beschäftigt, werde ich zum Bleistift greifen», kündigt sie an.*

Gemeinsam mit ihrer Freundin Petra Bichsel nimmt Esther Sorg während der Fasnacht als Schnitzelbänklerin «Schnoranzia» das Dorfgeschehen auf die Schippe. Als schrullige Tratschweiber verkleidet, kommentieren sie in Versform, was das Dorf durchs Jahr hindurch beschäftigte. Sorg kann aber nicht nur gut dichten, sie zeichnet auch gerne. Und von diesem Steckenpferd soll die Zeitung nun profitieren.

### Man darf gespannt sein, was aufs Blatt kommt

Im kommenden Jahr wird die 38-Jährige Ereignisse und Vorkomnisse aus ihrer ganz eigenen Sicht aufs Blatt bringen. Man darf gespannt sein, wie die Lehrerin die Leserschaft überraschen wird. Ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk legt sie heute schon unter den Baum. «Etschgis» erste Karikatur beschäftigt sich mit dem Ja der Stimmbürger zum Bau des Mittelstufenzentrums Mühlematten. Die in Sarmenstorf wohnhafte Exil-Villmergerin versteht das deutliche Ja zum Bau von neuem Schulraum als Weihnachtsgeschenk an die Schuljugend. Und so «legt» sie denn auch das Schulhaus Mühlematten unter den schön geschmückten Weihnachtsbaum der Schülerschaft.

*Text: nw*

# Ein «Stopp!» mit Wirkung

*Im Selbstbehauptungskurs vermittelte Konflikttrainer Peter Locher den Jungs Techniken und Strategien zur Selbstverteidigung und Stärkung.*

*Grenzen setzen mit Peter Locher.*

Im November ging unter der Leitung des Kommunikations- und Konflikttrainers Peter Locher ein weiterer Selbstbehauptungskurs für Jungs zu Ende. Zum Abschluss des vierteiligen Kurses waren die Eltern eingeladen, welche gespannt die Übungen mitverfolgten und den Ausführungen des Trainers lauschten. Seine Äusserungen wie «Mut beginnt im Kopf» oder «Vertraue Deiner Intuition» blieben bei allen haften. Die gezeigten Übungen unterstrichen, wie wichtig es ist, die Körpersprache bewusst einzusetzen.

## Grenzen setzen

Im Selbstbehauptungskurs lernen die Jungs, verbal - und wenn nötig auch körperlich - Grenzen zu setzen und zu ihren Gefühlen zu stehen. Es werden Strategien erarbeitet, um in brenzligen Situationen richtig reagieren zu können. Diese Inhalte werden in zahlreichen Übungen erfahren und auch reflektiert.

## Ein Angebot von «Schule und Elternhaus»

«Es war eine unglaublich interessierte Gruppe, wir konnten sehr intensiv arbeiten und neue Erfahrungen sammeln», lobte Locher zum Schluss. Schon seit Jahren leitet er diese vom Verein S&E organisierten Kurse mit viel Begeisterung und Elan. Und so war es nicht verwunderlich, dass sich die Jungs mit strahlenden Augen von ihrem Coach verabschiedeten, in ein Leben voller Selbstvertrauen, wo ein «Stopp!» auch ernst genommen wird.

*Text und Bild: zg*

# Yoga, Blockflöte und Sprachen

*Die Pro Senectute bietet auch im Januar neue Kurse an. Das Angebot reicht vom Sprachkurs über das Gedächtnistraining bis zum Blockflötenkurs.*

Der Englisch Anfängerkurs in Wohlen findet ab Donnerstag, 8. Januar, jeweils von 10.15 bis 12 Uhr statt, Anmeldeschluss: 26. Dezember. Der Sprachkurs «Englisch A2» in Wohlen findet ab Donnerstag, 8. Januar, von 15.30 bis 17.15 Uhr, statt. Der Kurs Englisch A1 in Wohlen startet am Freitag, 9. Januar, und dauert von 8.15 bis 10 Uhr statt. Anmeldeschluss ist für beide Kurse der 26. Dezember. Wer sein Gedächtnis trainieren möchte, kann dies ab Dienstag, 6. Januar, von 13.30 bis 15.30 Uhr tun. Anmeldeschluss ist der 23. Dezember.
Zwei Spanischkurse stehen zudem zur Auswahl: Spanisch B1 in Wohlen, findet ab dem 19. Januar von 8.15 bis 9.45 Uhr statt. Der Kurs «Spanisch für die Reise» findet ab 9. Januar von 10 bis 11.30 Uhr statt. Anmeldeschluss für beide Kurse ist der 6. Januar. Bis zum 7. Januar muss man sich für den Spanisch Anfängerkurs in Wohlen ab Dienstag 20. Januar, von 10 bis 11.30 Uhr, anmelden.
Der Italienisch A2-Kurs findet in Wohlen ab Montag, 12. Januar, jeweils von 13.30 bis 15 Uhr statt. Anmeldeschluss ist der 29. Dezember. Anfänger besuchen den Kurs in Wohlen ab Freitag, 16. Januar, von 9 bis 10.30 Uhr. Anmeldeschluss ist der 3. Januar 2015.

## Für musikalische Senioren

Wer eine Auszeit vom Alltag nehmen möchte, der besucht den Yoga-Kurs in Berikon ab dem 8. Januar. Die elf Lektionen finden jeweils von 8.45 bis 9.45 Uhr statt. Anmeldeschluss ist der 25. Dezember. Musikalischen Senioren können den Blockflöten Grundkurs in Wohlen, ab Mittwoch, 28. Januar, von 13.30 bis 15.15 Uhr, besuchen. Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2015. Der Fortsetzungskurs für Blockflöte startet am Mittwoch, 21. Januar und dauert jeweils von 13.30 bis 15.15 Uhr, Anmeldeschluss: 8. Januar 2015.

*Text: zg*


# Unsere PR-Kunden

| | | |
|---|---|---|
| BBS Office GmbH, Wohlen | Breites Angebot an Computerkursen | www.bbsoffice.ch |
| BDWM Transport AG, Bremgarten | Clever unterwegs | www.bdwm.ch |
| Betten Küng, Villmergen | Ihre Schlafberater in Ihrer Umgebung | www.betten-kueng.ch |
| Bijouterie am Bogen, Bremgarten | Das moderne Uhren- und Schmuckgeschäft | www.ambogen.ch |
| Büro Weber AG, Wohlen | Ihr Partner für Büromöbel | www.buero-weber.ch |
| Die Mobiliar, Generalagentur Muri / Wohlen | Die Versicherung in Ihrer Nähe | www.mobifreiamt.ch |
| Fischbach AG, Villmergen | Traumküchen beginnen mit einer Idee! | www.fischbachag.ch |
| Garage D. Isenegger, Wohlen | Ihre Mazda-Garage – kompetent und fair | www.garage-isenegger.ch |
| Garage E. Geissmann AG, Wohlen | Wir bewegen das Freiamt | www.geissmann-automobile.ch |
| Gemeindewerke Villmergen | Ihr Partner für Energie und Elektroinstallationen | www.gwv.ch |
| Gsell Wärmetechnik, Villmergen | Ihr Partner für Beratung, Planung, Ausführung, Reparatur im Sanitär- und Heizungsbereich sowie für Solaranlagen | www.gsellwaermetechnik.ch |
| ISS Kanal Services AG, Boswil | Wenn der Ablauf verstopft ist, immer in Ihrer Nähe | www.isskanal.ch |
| Koch Fuhrhalterei AG, Wohlen | Entsorgungen / Transporte für Firmen und Private | www.koch-fuhrhalterei.ch |
| Krankenkasse Birchmeier, Künten | Ihre Gesundheit steht bei uns im Mittelpunkt | www.kkbirchmeier.ch |
| NAB Neue Aargauer Bank, Villmergen | Bringen Sie Ihre Fragen zu uns. Wir lösen das. | www.nab.ch |
| Neeser Carrosserie+Spritzwerk AG, Wohlen | Wir bringen Ihr Auto wieder in Fahrt | www.carrosserie-neeser.ch |
| Raiffeisenbank Villmergen | Ihre Bank vor Ort | www.raiffeisen.ch/villmergen |
| Römer AG, Wohlen | Mit Freude. Für die Umwelt. «brings.» | www.roemer-ag.ch |
| Rüebliland Beck, Villmergen | Köstlichkeiten aus Ihrer Bäckerei | www.rueblilandbeck.ch |
| Walfra Computer, Villmergen | Ihr Computer Fachgeschäft | www.walfra.ch |

Wir danken unseren PR-Kunden für das Vertrauen. Werben Sie erfolgreich in der Villmerger Zeitung! Inserateschluss für die nächstfolgende Ausgabe ist jeweils am Montag (inserat@v-medien.ch).

# 105 Familien besucht

*Die schöne Tradition ist aus dem Dorf nicht mehr wegzudenken: Der Chlausauszug am zweiten Adventssonntag am Abend. Auch heuer lockte die Einsegnung der Stäbe und der Auszug aus der Kirche viele Familien mit Kindern an.*

Eine Eselskutsche, zwölf Samichläuse und 28 Schmutzlis zogen am Sonntagabend die Kirchgasse hinauf in Richtung Kirche. Auch heuer lockten die Chläuse und ihre Helfer das Publikum in Scharen an. Eine Schulklasse bereicherte den Einzug mit selbstgebastelten Laternen. In der Kirche wurde die Gruppe bereits von Pfarrer Paul Schuler und Vikar Hanspeter Menz erwartet. Sie segneten die Bischofsstäbe der Samichläuse.

*Pfarrer Paul Schuler segnete die zwölf Bischofsstäbe.*

## Ein straffes Programm absolviert

Nach der Feier liessen sich die Samichläuse von den Kindern Versli vortragen. Jedes von ihnen erhielt als Dankeschön einige Nüssli oder Mandarinen. Auch dieses Jahr hatten die zwölf Samichläuse und ihre treuen Helfer eine straffes Programm zu absolvieren. 105 Familien und insgesamt 260 Kinder warteten auf den Besuch des Samichlauses. «Wir haben nicht nur in Villmergen Besuche gemacht, sondern auch in Büttikon, Dintikon und Hilfikon», erzählt Vereinspräsident Roger Buchacek. Auf der Besuchsliste standen ausserdem die Kindergärten in Villmergen und Umgebung und verschiedene Vereine. Nach der Segnung in der Kirche besuchte der Samichlaus auch die Bewohner des Seniorenzentrums «Obere Mühle».

*Keine Angst vor dem Samichlaus: Dem Chlausverein ist es ein Anliegen, dass die Kinder den Samichlaus als guten Freund, dem sie alles erzählen können, erleben.*

Die Samichläuse und Schmutzlis können auf eine intensive Zeit zurückblicken. Und dennoch: Heuer besuchte man 15 Familien weniger als im Vorjahr. «Und dies trotz der grossen Bevölkerungszunahme», stellt Buchacek fest.

Woran es liegt, dass nicht mehr Familien einen Besuch des Samichlauses wünschten, darüber rätselt man derzeit beim Chlausverein. Dies tut jedoch dem Engagement der Vereinsmitglieder keinen Abbruch. Dies stellten sie nicht zuletzt auch mit der Organisation des sehr gut besuchten Chlaushüsli eindrücklich unter Beweis.

*Text: nw, Bilder: sd*

**Schützenstube Villmergen**

Planen Sie ein Familien- einen Firmenanlass oder eine Party? Wir haben das richtige Lokal. Ausführliche Informationen finden Sie unter sgv-villmergen.ch (Schützenstube)
Telefon 076 346 53 60

Wir freuen uns auf Sie!

**Ihre Schützengesellschaft Villmergen**

EP: WALFRA Computer
ElectronicPartner

TV, Video, HiFi, Computer, Multimedia, Games, PC Zubehör

Sofort-Hilfe?
0900 925 372

Dorfplatz 5
5612 Villmergen
056 622 48 47
info@walfra.ch
www.walfra.ch

- Netzwerke
- PC Zubehör
- Reparaturen
- Hard- und Software

Besuchen Sie unsere Ausstellung

acer POINT SAMSUNG SelectLine Kaufmännische Software brother

# Aus dem Gemeindehaus

## Zusätzliche Fussgängerstreifen auf Kantonsstrassen

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit hat der Gemeinderat beim zuständigen kantonalen Departement Bau, Verkehr und Umwelt folgende Anordnung von Fussgängerstreifen beantragt: Unterdorfstrasse K 378 im Bereiche der Brühlgasse. / Mitteldorfstrasse K 252 im Bereiche des Restaurants Güggibueb. / Wohlerstrasse K 252 im Bereiche des Hinterbachs und der Bushaltstelle «Wohlerstrasse».

## Gratulation an Jonas Moos

Jonas Moos, Elektro-Projektleiter, Elektro-Sicherheitsberater der Gemeindewerke, hat nach der Meisterprüfung auch die anspruchsvolle Prüfung des Zertifikatslehrgangs Power Quality-Fachmann mit bestem Erfolg bestanden. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren ihm dazu herzlich.

## Brennholzbestellungen 2014/15

Umweltfreundlich heizen mit Holz aus dem Rietenbergwald. Brennholz frisch ab Holzschlag kann bis 28. Februar 2015 beim Forstbetrieb Rietenberg bestellt werden. Trockenes Brennholz kann man auch das ganze Jahr durch bestellen. Bestellformulare sind am Empfang des Gemeindehauses erhältlich (Telefon 056 619 59 00) oder können direkt über den Online-Schalter auf der Homepage www.villmergen.ch ausgefüllt werden.

## Geschwindigkeitskontrollen

Die Regionalpolizei führte kürzlich folgende Geschwindigkeitsmessungen auf dem Gebiet der Gemeinde Villmergen durch: Wohlerstrasse, Donnerstag, 27. November, 8 bis 9.30 Uhr. Erfasste Fahrzeuge: 361, Übertretungen: 12 oder 3,3 Prozent, Höchstwert: 67 km/h bei erlaubten 50 km/h. / Unterdorfstrasse, Montag, 1. Dezember, 19.40 bis 21.50 Uhr. Erfasste Fahrzeuge: 267, Übertretungen: 2 oder 0,7 Prozent, Höchstwert: 59 km/h bei erlaubten 50 km/h.

GEMEINDE VILLMERGEN

## Papiersammlung

**im ganzen Dorf, inkl. Hembrunn und Industriegebiet Allmend, Ballygebiet westlich der SBB-Linie**

Die nächste Papiersammlung findet statt am

**Samstag, 13. Dezember 2014**

**Zuständigkeit:**
Dorf, Hembrunn, Industriegebiet Allmend
Fussballclub, Robert Näf, 079 678 85 85

Ballygebiet westlich der SBB-Linie
Turnverein Villmergen, Roman Villiger, 076 478 32 78

Das Papier ist **gebündelt** (nicht in Papiertragtaschen oder Schachteln) am üblichen Kehrichtstandplatz **bis spätestens 08.00 Uhr** bereitzustellen.

Zeitungen, Kataloge, Illustrierte und Prospekte bzw. minderwertige Papiere wie Karton, Papiersäcke, Schachteln (auseinandergefaltet), Packpapier und Papiertragtaschen.

Wir danken Ihnen für die sauber getrennte Bereitstellung Ihrer Karton- bzw. Papiersammelware. Besten Dank.

5612 Villmergen, 9. Dezember 2014 Bau, Planung und Umwelt

## Online Abo bestellen

Für die Villmerger Zeitung kann auch online ein Jahres-Abo bestellt werden.

Einfach auf www.v-medien.ch gehen und bequem ein Jahresabonnement für 100 Franken bestellen. Ein originelles Geburtstagsgeschenk für Heimweh-Villmerger.

Gut zu Wissen

# Fast alles auf einer Karte

*Die Freizeitkarte von Erlebnis Freiamt steht im Zentrum des «Gut zu Wissen». Die Karte enthält nebst Velorouten auch Sehenswürdigkeiten und idyllische Plätze.*

*Eine Karte gegen die Langeweile im Freiamt: Die Freizeitkarte.*

Keine langweiligen Sonntage mehr: Dies verspricht die Freizeitkarte, welche der Verein Erlebnis Freiamt erst kürzlich der Öffentlichkeit vorstellte. Die Karte enthält eine vollständige Auflistung verschiedenster Freizeit-Aktivitäten im Freiamt. Man findet eine Auflistung aller öffentlichen Spielplätze, eine Übersicht über Feuerstellen mit Sitzgelegenheiten, Natur- und Kulturlehrpfade sind eingetragen und die Karte macht auch auf geschichtsträchtige Plätze aufmerksam. Begeisterte Biker und auch Genussradler können sich freuen: Die Karte enthält zudem sämtliche Velorouten im Freiamt. Vier Radtouren werden zudem vorgestellt. Sie sind mit der Längenangabe, dem Höhenprofil und der ungefähren Fahrzeit verzeichnet. Geplant sind mehrere GPS-Tracks, die ambitionierte Biker aus dem Netz laden können.
Erhältlich ist die Karte auf der Gemeindeverwaltung, in Hotels und grösseren Geschäften. Weitere Informationen findet man auch unter: www.freiamt.ch

*Text und Bild: nw*

## «Gut zu wissen»

In der Rubrik «Gut zu wissen» erfahren Neuzuzüger wie Alteingesessene allerlei Wissenswertes rund um Ereignisse, Angebote und Institutionen in der Gemeinde Villmergen und der nahen Umgebung.

# Kaffeeautomat gewonnen

*Am 24. und 25. Oktober fanden die «energydays» der Gemeindewerke (GWV) statt.*

*Michael Hundt, Leiter Elektroinstallation der GWV mit dem glücklichen Gewinner Patrik Bachmann (v.l.).*

Die Besucher konnten beim Wettbewerb einen energieeffizienten Kaffeevollautomaten gewinnen. Das grosse Los zog dabei Patrik Bachmann aus Villmergen, der das tolle Gerät letzte Woche entgegennehmen durfte.

*Text und Bild: zg*

# Für kranke Kinder gesammelt

*Am Barbaratag, 4. Dezember, sammelten die Viertklässler von André Keusch auf dem Dorfplatz Geld für die Stiftung Sternschnuppe.*

*Schüler und Lehrer André Keusch vor ihrem Verkaufstisch.*

Sie verkauften Bastelarbeiten und Barbarazweige, sangen Lieder und spielten Bluesharp. 1420 Franken konnten der Stiftung Sternschnuppe überwiesen werden. So dürfen im nächsten Jahr bestimmt wieder tolle Wünsche von herzkranken Kindern in Erfüllung gehen. Der Lehrer und die aktive Klasse sind erfreut über die Grossherzigkeit der Käufer und Spender. *Text: zg*

## VERANSTALTUNGS-KALENDER

**Bis 24. Dezember,** jeweils 19 Uhr **Adventsfenster-Eröffnungen**

**Freitag, 12. Dezember,**
15 bis 17 Uhr, **Krabbelgruppe von S&E** im Seniorenzentrum obere Mühle

**Samstag, 13. Dezember, Papiersammlung**
10 bis 16 Uhr, **Weihnachtsfeier der Jungschi,** Treffpunkt reformiertes Kirchgemeindehaus Wohlen

**Sonntag, 14. Dezember,**
11 Uhr, **Adventsmatinée «Besinnlich?! Vor allem sehnsüchtig»** in der reformierten Kirche
17 Uhr, **Adventskonzert der Musikgesellschaft** in der katholischen Kirche

**Dienstag, 16. Dezember,**
20 Uhr, **Ballett «Alice im Wunderland»** im Kino Rex Wohlen

**Mittwoch, 17. Dezember,**
15.45 bis 16.30 Uhr, **Weihnachtsgeschichten** für Kinder ab etwa fünf Jahren in der Dorfbibliothek

**Freitag, 19. Dezember,**
19.30 Uhr, **«Ruhe vor em Gstürm», vorweihnächtliches Chillout** in der reformierten Kirche

**Samstag, 20. Dezember,**
10 Uhr, **Fiire mit de Chliine Weihnachtsfeier** katholische Kirche

**Sonntag, 21. Dezember,**
17 Uhr, **Adventssingen mit dem Cäcilienchor** in der katholische Kirche

«Die aufgeführten Veranstaltungen entnehmen wir jeweils dem Veranstaltungskalender der Gemeinde. Bei Terminänderungen bitten wir die Veranstalter, die Redaktion direkt und rechtzeitig zu informieren.»

**WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER:**

STIFTUNG künstlerhaus Boswil — Ort der Musik
www.kuenstlerhausboswil.ch
Telefon 056 666 12 85

kino REX mit Videothek — Kinoprogramm, Infos und Trailer
www.rex-wohlen.ch
Telefon 056 622 25 00

# Das Gedächtnis trainieren

Die Pro Senectute startet am 6. Januar (Kurszeiten von 13.30 bis 15.15 Uhr) mit einem Gedächtnistrainings-Kurs ins Jahr. Das Training umfasst Übungen für die Konzentration, das Wahrnehmen über die Sinne, die Merkfähigkeit, das logische Denken und den Umgang mit der Sprache. Man lernt Methoden und Tipps kennen, die das Gedächtnis unterstützen. Anmeldeschluss: 23. Dezember. Weitere Infos unter der Nummer 056 622 75 12. *Text: zg*

# Erste Hilfe für Kinder

Wie man bei einem Unfall oder einer Erkrankung eines Kindes richtig reagiert, das lernt man im Kurs «Erste Hilfe für die Kleinen», welcher vom Samariterverein durchgeführt wird. Der Kurs findet jeweils am 6. und 20. Januar, sowie am 10. Februar jeweils von 19 bis 22 Uhr im Feuerwehrmagazin an der Bachstrasse statt. Die Kurskosten betragen 120 Franken. Anmelden kann man sich bei Irene Vock, 079 484 44 11 oder unter irene.vock@bluewin.ch. *Text: zg*


# Impressum:

*Villmergen Medien AG*
*Alte Bahnhofstrasse 3*
*5612 Villmergen*
*Telefon 056 544 46 04*
*Fax 056 544 46 03*

***Kontakt:***
*www.v-medien.ch*
*info@v-medien.ch*
*redaktion@v-medien.ch*
*inserat@v-medien.ch*

***Redaktion, Gestaltung, Layout:***
*Nathalie Wolgensinger-Büchler, Leitung (-nw)*
*Therry Landis-Kühne (-tl)*
*Susann Vock-Burkart (-sv)*
*Hildegard Hilfiker (-hil)*
*Nicole Sprüngli*

***Verwaltungsrat:***
*Bruno Leuppi, Gisela Koch-Meyer, Werner Brunner*

***Druck:***
*sprüngli druck ag*
*Dorfmattenstrasse 28*
*5612 Villmergen*

***Auflage:***
*3'600 Exemplare (an alle Haushaltungen der Gemeinde Villmergen inkl. Ortsteile Ballygebiet und Hilfikon)*

***Erscheint wöchentlich***

***Nächste Ausgabe:***
***19. Dezember***

***Redaktionsschluss:***
***16. Dezember, 17 Uhr***

***Inserateschluss:***
***15. Dezember***

# Ein Jahr in Villmergen

*Tonja Schröder zu Besuch bei der Redaktion der «Villmerger Zeitung».*

«Ich wohne heute, auf den Tag genau, seit einem Jahr in Villmergen», erzählt Tonja Schröder beim Interviewtermin. Die junge Dame ist in der Nähe von Bremen in Deutschland aufgewachsen und hat dort ihre Schul- und Lehrjahre verbracht. Bevor die 25-jährige ihren Freund aus der Schweiz kennenlernte, arbeitete die gelernte Kauffrau im Büro eines Freizeitparks. Die Liebe kennt keine Grenzen, und so zog Schröder bald zu ihrem Partner nach Villmergen. Sie hat sich im Freiamt gut eingelebt und findet die ländliche Umgebung einfach toll. Zudem schätzt sie es sehr, dass sich die Leute im Dorf grüssen und so freundlich sind. «Heimweh nach dem Norden habe ich nicht, weil regelmässige Besuche mit meinen Eltern, entweder in Villmergen oder in Bremen, stattfinden», berichtet sie. Die sympathische Frau ist eine leidenschaftliche Bäckerin. So entstehen in ihrer Küche süsse Naschereien wie Cup-Cakes oder dreidimensionale Torten. Mit ihrem Freund unternimmt sie oft Erkundungstouren, um die Schweiz besser kennenzulernen. Im Moment ist die junge Frau auf Stellensuche im kaufmännischen Bereich und hofft, bald etwas Passendes zu finden. *Text und Bild: sv*

# «Weisch no?»

*Umstrittener Bahnhofkiosk und letzter Grasschnitt. Auszug aus den «Freiämter Nachrichten».*

## Ein milder Winter

1934 melden die «Freiämter Nachrichten», dass am Barbaratag in Waldhäusern Gras geschnitten und unter Dach gebracht wurde.

## Wozu einen Kiosk?

Der Neubau des Bahnhofes schreitet 1954 voran. «Was man vielfach nicht begreifen kann ist, dass der Bauherr beim Postneubau noch einen Kiosk einbauen will. Man findet allgemein, dass dafür absolut nicht das geringste Bedürfnis besteht», so der Kommentar.

## Kanonendonner vom Westen her

Im Dezember 1944 notieren die «Freiämter Nachrichten» folgendes: «Motorengebrumm fremder Flugzeuge, Kanonendonner vom Westen her war die Begleitmusik den Tag über. Denn bis zu uns drang das dunkle Rollen der Geschütze und deutete eine schreckliche Adventszeit für die Betroffenen an, die von Haus und Hof verjagt ihre Wohnstätten dem Hagel der Granaten überlassen müssen. Und wenn sie einmal wiederkehren dürfen, ist alles zerstört.»

## Schaufenster Wettbewerb

Die Weinhandlung K. Gsell-Koch führt 1964 einen Wettbewerb durch. Die Kunden müssen raten, was die 231 ausgestellten Flaschen im Schaufenster für einen Wert haben.

# Vorlesestunde wird fortgesetzt

*Am letzten Mittwoch Nachmittag lud die Dorfbibliothek zur Vorlesestunde ein.*

*Über fünfzig Kinder lauschten den Geschichten in der Dorfbibliothek.*

Seline Murbach unterhielt über fünfzig begeisterte Kinder mit Nikolausgeschichten. Dieser Besucherrekord stimmt zuversichtlich für den kommenden Vorlesenachmittag vom 17. Dezember. Die Geschichten werden wiederum ab 15.45 Uhr erzählt, es ist keine Anmeldung notwendig.

*Text und Bild: zg*

## Betriebsferien der «Villmerger Zeitung»

Vom 20. Dezember bis 4. Januar 2015 machen wir Ferien.
Die letzte Ausgabe der «Villmerger Zeitung» erscheint am 19. Dezember.
Die erste Ausgabe im neuen Jahr erhalten Sie am 9. Januar.